11/99

Golf Club Deinster Mühle

Telefon: (0 41 49) 92 51 12, 21717 Deinste
members.aol.com/GoParkDM/homepage.htm

Von wegen alles grau in grau!

Carlo Coprian

Mal ganz ehrlich, der Herbst hat doch auch wirklich seine guten Seiten, jedenfalls aus der Sicht eines Korrespondenten betrachtet. Im Sommer sitzt der arme Kerl vor seinem Laptop und brütet darüber, wie er aus den Ereignissen der letzten vier Wochen jeden verehrten Leser seines Berichtes fesselnde Highlights machen kann. Sein Blick wandert dabei versonnen aus dem Fenster und während er -gewohnt geflissentlich - das nunmehr schon wieder seit Wochen wuchernde und so sehnlich auf ihn wartende Unkraut in seinem Garten übersieht, denkt er voller Wehmut an seine Golffreunde, die zur gleichen Zeit, während er an seinen Fingernägeln kaut, nach einer herrlichen Runde mit zwei Birdies an der 8 und an der 17 auf der Clubterrasse an ihrer ersten Diestel nippen und dabei ihrem hochinteressierten Tischnachbarn noch einmal alle fesselnden Einzelheiten der letzten fünf Stunden nahebringen. Aber jetzt, im Herbst, also bitte! Was kann es Schöneres geben, als seinen bereits seit frühester Kindheit sprießenden journalistischen Neigungen folgend den Höhepunkten der letzten drei Turniere nachzusinnen, den geradezu unglaublichen golferischen Wundertaten wohlgeformten und trotzdem kaum gerecht werdenden Ausdruck zu verleihen, im Hintergrund dezente klassische Musik, die so herrlich mit dem wohligen Prasseln des Kaminfeuers harmoniert, während draußen vor dem Fenster der kräftige Herbststurm strömenden Regen vorüberpeitscht, der jetzt zur gleichen Zeit meinen bedauernswerten Freunden auf der 12 direkt ins Gesicht schlägt, wobei der orkanartige Gegenwind den super getroffenen Drive schon kurz vor Erreichen des Fairways zu Boden drückt. Klar, der eine oder andere dieser bedauernswerten Geschöpfe liebäugelt schon seit längerem mit der Idee, sich dem Präsidium als Nachfolger des Korrespondenten anzubieten. Aber Vorsicht, ich warne vor übertriebenen Hoffnungen. Solange der Präsident bei uns eine solch' gefällige Presse hat, wird er sich derartigen Ansinnen wahrscheinlich nicht besonders aufgeschlossen gegenüber zeigen, oder ...?

Vierer-Clubmeisterschaften

Die Strapazen der Clubmeisterschaften waren gerade erst überstanden, da galt es bereits, sich einer für uns neuen Herausforderung zu stellen. Erstmals wurden auf unserer Anlage Vierer-Meisterschaften ausgetragen, mit deutlich spürbarem, wenn auch noch ausbaufähigem Interesse. Die Zusammensetzung der Mannschaften könnte im Einzelfall durchaus die eine oder andere Spekulation hervorrufen, daran wollen wir uns an dieser Stelle jedoch nicht beteiligen. Daß der „klassische" Ehepaar-Vierer nach wie vor seine ebenso klassische Berechtigung hat, sollte am Ende die Ergebnisliste jedenfalls im Netto beweisen. Alles fing mit einem gemütlichen Vierer mit Auswahldrive, oder wie man uns schon so

Vierer-Clubmeister: Bruno Dahmen und Wolfgang Knuth

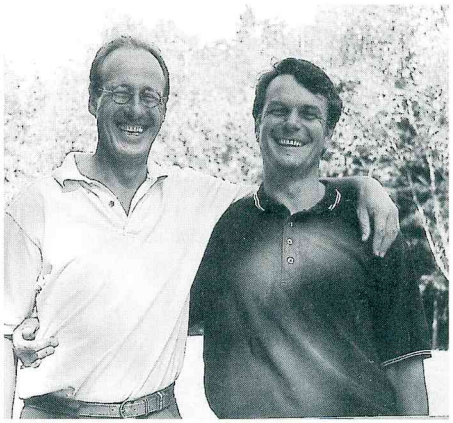
lange beizubringen versucht, mit Auswahltreibschlag an. Mit 82 Schlägen legte die Paarung Johannes Schmeelk/Carlo Coprian das beste Tagesergebnis vor, wenn auch nur mit einem einzigen winzigen Schlag Vorsprung vor Uwe Szybruch/Michaela Schulz. Diese beiden Teams wähnten sich folgerichtig am nächsten Tag im vermeintlichen Endspiel, als sie beim Klassischen Vierer aufeinandertrafen. Aus ausnahmsweise erster Quelle vermag der Korrespondent zu berichten, daß diese Auseinandersetzung wirklich alles bot, was zu einem hochdramatischen Finale gehört. Szybruch/Schulz wußten keinen der durchaus zahlreichen Chancen zu nutzen, die das am zweiten Tag etwas schwächelnde Team Schmeelk/Coprian ihren Kontrahenten boten. Am letzten Loch konnten die beiden letztendlich das Spiel wiederum mit einem Punkt Vorsprung für sich entscheiden. Jubel oder Begeisterung darüber oder gar Vorfreude auf den Meistertitel mochte sich gleichwohl bei ihnen nicht einstellen, beschlich sie doch mehr und mehr das Gefühl, am Ende könnte eine ganz andere Paarung den wohlbekannten lachenden Dritten stellen. Und so war es schließlich auch. Als die vermeintlichen Titelaspiranten schon etwas müde die Clubterrasse bestiegen, prosteten sich dort bereits recht entspannt Bruno Dahmen und Wolfgang Knuth zum wiederholten Male zu, war es ihnen doch zuvor gelungen, als einzige Paarung das ohnehin nicht schlechte Ergebnis vom Vortag noch um immerhin zwei Schläge zu verbessern. Sechs Punkte nach dem ersten Tag im Rückstand, gelang ihnen eine fulminante Aufholjagd, sie nahmen dabei Schmeelk/Coprian sieben Punkte ab und gewannen mit einem Punkt Vorsprung, aufgrund ihrer Ausgeglichenheit über zwei Tage mit Runden von 88 und 86 Schlägen jedoch äußerst verdient die erstmals ausgetragenen Vierer-Clubmeisterschaften 1999.

Die Nettowertung wurde wie bereits angedeutet eindeutig von Ehepaar-Vierern dominiert, erfolgreich waren hier Ingrid und Karl Hustedt vor Ilse und Thomas Barschke vor Bruno Dahmen/Wolfgang Knuth.

4. offenes Deinster Senioren-Turnier '99

Ein ausgesuchtes Teilnehmerfeld bot dieses Turnier mit Golfern aus dem gesamten norddeutschen Raum. Bei den Damen wußten Ingrid Hustedt und Michiko Weissert mit dem besten Nettoergebnis von jeweils 37 Punkte ihren Heimvorteil durchaus zu nutzen, mußten sich jedoch im Brutto der Routine der mit Hcp 7 angetretenen Ursula Wetzel vom Golfclub an der Wendlohe geschlagen geben. Ausgeglichenheit prägte das Teilnehmerfeld bei den Herren. Die Scorekarte von Wilhelm Eberhard vom Nachbarclub Buxtehude zierten immerhin 43 Nettopunkte, das mit Abstand beste Tagesergebnis, im Brutto hatte Richard Bristow mit gleichermaßen 23 Punkten die Nase vorn. Nahezu 60 Teilnehmer dieses Turniers waren wieder einmal mit Platz, Organisation und allem anderem hochzufrieden und sagten ein Wiederkommen bei der nächsten Veranstaltung dieser Art zu.

Damen: 1. Ursula Wetzel (Wendlohe) 21, 2. Ingrid Hustedt 18, 3. Michiko Weissert 16
Herren: 1. Richard Bristow (GC Hohne) 23, 2. Wilhelm Eberhard (Buxtehude) 23, 3. Jürgen Jenss (St. Dionys) 20



Knapp unterlegen, aber trotzdem bester Laune: Johannes Schmeelk/Carlo Coprian

Monatsbecher September

Der mit großen Schritten nahende Herbst hatte an diesem Tag seine Visitenkarte bereits abgegeben, aber auch darauf zeigten sich die 45 Teilnehmer bestens eingestellt. Gleich eine Reihe neuer Gesichter konnte der interessierte Beobachter ausmachen, wobei dies im Einzelfall schon zu relativieren ist, bot doch etwa der Anblick unseres lieben Eldor Häse nur denjenigen Turnierteilnehmer etwas Neues, die „erst" in den vergangenen beiden Jahren unserem Club beigetreten sind ...

Wenn es auch „nur" drei Unterspielungen an diesem Tag gab, waren diese jedoch von allererster Klasse. Bernd Eichhorst etwa schraubte mit 49 (!) Punkten sein Handicap gleich von 35 auf 29,5 und bekam dafür selbstverständlich zur Belohnung auch noch einen Monatsbecher dazu. Ingrid Hustedt behauptet zwar, schon bei den Seniorinnen mitspielen zu dürfen, ihre Beschäftigung mit den Youngstern in unserem Club als Jugendwartin hinterläßt aber nicht zu übersehende Spuren. So stellte sie auch an diesem Tag mit hervorragenden 43 Nettopunkten ihren

jugendlichen, zur Zeit durch nichts aufzuhaltenden Elan unter Beweis. Ebenfalls eindeutig als zu Höherem berufen darf sich unser Golffreund Peter Dietz fühlen, sicherte er sich doch in der Nettoklasse Handicap 0-28 den Gewinn eines Monatsbechers und strebt mit 39 erspielten Stablefordpunkten ziel-

sicher einem Handicap von 20 oder auch darunter entgegen. Antreten und gewinnen, diese Devise ging bei Benjamin Fisher, mittlerweile bei Handicap 3, einmal mehr in der Bruttowertung auf.

Brutto, Herren: 1. Benjamin Fisher 31, 2. Uwe Szybruch 25, 3. Dieter Schnoor 22

Damen: 1. Ingrid Hustedt 24, 2. Michaela Schulz 17, 3. Doris Rüdiger 13

Netto, Damen: 1. Ingrid Hustedt 43, 2. Annika Schnoor 34, 3. Doris Rüdiger 34

Herren A: 1. Peter Dietz 39, 2. Gerd Waldmann 36, 3. Hans-Otto Ernst 35

Herren B: 1. Bernd Eichhorst 49, 2. Martin von der Höden 34, 3. Heinz Hilck 34

Golf-Club Munster

Telefon + Fax: (0 51 92) 22 43, Golfplatz Kohlenbissen

Ilse Meinshausen spielte viertes „Hole in One"

Gerhard Dilbeneit

Am Freitag den 10. September 1999 fand Ilse ihren Ball nach dem Abschlag im 18. Loch wieder. Dies war auf eigenem Platz schon der dritte Hole in One. Einmal schaffte sie es noch bei einem Golfausflug in Dänemark. Leider konnte sie diese Erfolge nicht bei Turnieren verbuchen. Teuer wurde es aber trotzdem. Herzlichen Glückwunsch.

Partnerturnier der Senioren

Am 15. September 1999 um 13 Uhr gingen mit einem Kanonenstart 18 Spielpaare auf die Runde. Gespielt wurde ein Vierer mit Auswahltreibschlag. Das Wetter war gut, die Paare waren guter Dinge und somit konnte der Tag nur gut werden. Nach dem Spiel reihten sich noch Anneliese und Gerd Bornemann, Carola und Hans Vogt, sowie Ulli Reuter und Christel Schömburg in die fröhliche Runde mit ein. Da das Oktoberfest kurz vor der Eröffnung stand, hatte Sepp Bayer den Tag schon unter dieses Motto gestellt. Das Essen, Sülze mit Bratkartoffeln, war deftig, das Bier schmeckte und die Preise waren ebenfalls Bayrisch. Es war ein schöner Tag.

1. Gisela Meyer/Susi Pommerening (30) 45, 2. Romy Gabel/Erich Becker (32) 45, 3. Heidi und Conny Dreyfuß (36) 42, 4. Gisela und Manni Klötzing (30) 41, 5. Orlando Metzner/Uwe Dieckmann (31) 40, 6. Lo und Peter Öhl (34) 39

Freundschaftsspiel GC Gifhorn - GC Munster

Das vor sechs Jahren durch Gabi Gaide ins Leben gerufene jährliche Freundschaftsspiel zwischen Gifhorn und Munster, fand in diesem Jahr in Gifhorn statt. Fünf Damen und sechs Herren machten sich auf den Weg nach Gifhorn. Sieben Flights gingen auf den Platz, um auf dem hervorragend gepflegten Platz, bei herrlichem Wetter, eine schöne Runde Golf zu spielen. Gespielt wurde ein Florida-Scramble. Ermittelt wurde außerdem „Nearest to the Pin" und der „Longest Drive" bei den Damen und Herren. Nach dem Spiel wurden die Gäste aus Munster zum Essen eingeladen.

Bei der Siegerehrung kamen folgende Ergebnisse heraus:

Nearest to the Pin Herren wurde durch Fritz Heller (Gifhorn) erreicht. Die Damen bekamen keinen Ball auf's Grün.

Der Longest Drive der Herren wurde durch Peter Witzke (Gifhorn), den der Damen durch Heide Krüger erspielt.

Den ersten Platz erreichte Ulli Reuter mit (21) 57 Nettopunkten, der mit den Gifhornern Otto Kirsch und Dieter Pausch spielte. Den zweiten Platz (28) mit ebenfalls 57 Nettopunkten erspielten sich Heide Krüger, Wolfhard Helms mit den beiden Gifhornern Helga Haaf und Hajo Liedigk. Der dritte Platz ging an Peter Krüger, John Brocklesby und Peter Witzke (Gifhorn, 20) mit 59 Nettopunkten.

Cup des Präsidenten 1999

Am 19. September 1999 hatte wie in den Jahren zuvor der Präsident Ferdinand Raacke zum Spiel nach Stableford, um den Cup des Präsidenten, eingeladen. Das besondere dabei ist wie immer das anschließende Curryessen. Kurz nach dem Aushang der Meldeliste mußte diese schon wieder eingezogen werden, da die limitierte Anzahl der Spieler erreicht war. Bei herrlichem Wetter gingen um 10 Uhr 52 Spielerinnen und Spieler mit einem Kanonenstart auf die Runde. Nach vier Stunden und 30 Minuten kamen alle frohgelaunt am Clubhaus n. Ulli Steinbiß machte sich mit seinen Helfern sofort an die Auswertung. Nachdem Erich Marggraf das Essen gebracht hatte, bat Ferdinand zum Essen ins Clubhaus, daß bei dieser Anzahl an Teilnehmern aus allen Nähten platzte. Sicher wird es im Jahr 2000 im neuen Clubhaus besser sein.

Vor der Siegerehrung bedankte sich der Präsident mit einer Runde Weinbrand bei einigen Helfern, die am neuen Clubhaus einige Arbeitsstunden abgeleistet haben.

1. Rüdiger Land (28) 42, 2. Günter Sturm (35) 42, 3. Anne Gräf (34) 41

Weitere Sachpreise konnten im Empfang nehmen: 4. Marianne Lohmann (33) 40, 5. Kordula Klingeberg (34) 49, 6. Jan-Christoph Smigielski (40) 36, 7. Regina Schöneberndt (36) 39, 8. Heide Krüger (25) 38, 9. Susi Pommerening (24) 38

Senioren bei Waffenschau,

ein Erlebnis, das keiner der dabei war so schnell vergessen wird. Durch die Initiative des Senioren Captains war es 40 Golfseniorinnen und Golfsenioren vergönnt gewesen, an der wohl einzigartigen Lehrübung „Gefechts- und Luftfahrzeuge des deutschen Heeres" am 27. September 1999 teilzunehmen.

Diese Informationslehrübung war die Generalprobe für die am nächsten Tag gezeigte Demonstration für den Verteidigungsminister Rudolf Scharping. In den eineinhalb Stunden der Demonstration wurden alle Typen der im Heer eingesetzten Rad- und Kettenfahrzeuge, sowie Hubschrauber im Einsatz gezeigt.

Mittwoch 29. September - Tag der Wahrheit

Es ging nicht nur darum zu versuchen das Handicap zu verbessern oder Sieger des Monatspreises zu werden, nein, es ging auch darum, wer wird der Jahressieger. Es waren in diesem Jahr sechs vorgabewirksame Turniere angesetzt, von denen die besten fünf für die Jahreswertung herangezogen wurden. Um 13 Uhr regnete es. Es mußten aber mindestens neun Löcher gespielt werden, da für den ersten Platz eine Punktgleichheit bei Ferdinand Raacke und Erich Becker bestand. Kurz nach 13 Uhr klarte es auf und das Turnier über 18 Löcher konnte beginnen. Der Wettergott hatte ein Einsehen, denn es blieb bis zum Schluß trocken. Nach dem gemeinsamen Essen gab Sepp Sieger und Plazierte bekannt. Nach der Siegerehrung ergriff Ferdinand, weil er den größten (?) Preis erhalten hatte, noch einmal das Wort, um dem Captain Sepp Bayer und seiner Frau Mathilde für die viele Mühe zu danken.

Monatswertung: Gruppe 1 (0-45): 1. Jürgen Putensen (37) 42, 2. Erich Becker (28) 40, 3. Ferdinand Raacke (25) 38

Gruppe 2 (mehr als 45): 1. Erich Becker 186, 2. Ferdinand Raacke 184, 3. Edith Bojen 16, 4. K.-H. Redeker 151, 5. Gerd Erdmann 145

Ryder Cup in Munster

Das schon zur Tradition gewordene Turnier zwischen den golfspielenden Mitgliedern des schwarzen und des grünen Corps der Bürgergilde Munster, fand wie immer, so auch diesmal am 3. Oktober statt.

Um 9 Uhr trafen sich die Teilnehmer am Clubhaus, um durch die Spielführer, für dieses nach Ryder Cup Regeln gespielte Turnier, gesetzt zu werden.

Gespielt wurden dreimal neun Löcher, als Vierball - Vierer und Einzel im Lochspiel.

	Schwarzes Corps	Grünes Corps
Vierball	1,5	2,5
Vierer	3,0	1,0
Einzel	4,5	4,5
	9	8

Das Wettspiel wurde erst am letzten Loch durch die „starken Nerven" des Präsidenten Ferdinand Raacke (schwarzes Corps), der als letzter mit Frank Lindner vor der Runde kam, entschieden.

Es muß einmal gesagt werden!

Eva Lindner

Freitags ist bei uns im Golfclub Frauentag. Wir spielen gemeinsam, klönen und lachen, und trinken nach mehr oder weniger erfolgreichem Spiel das eine oder andere Gläschen Sekt. Verantwortlich für die Gemeinsamkeit ist Ilse. Sie ist Organisator und das Herz der Gruppe. Als Ladies Captain übernimmt sie auch die Planung und Ausführung von Turnieren. Mit ihrer herzlichen Art und ihrer Freundlichkeit sorgt sie dafür, daß sich jeder in der Gruppe wohl fühlt. Und obwohl jede der Frauen ihr Bestes tut, um es auch Neulingen wie mir leicht zu machen, ist und bleibt Ilse der Freitagsengel.

Das muß einmal gesagt werden!